

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1899-1900**

14.1.1900



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 14. Januar 1900.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **31.** Abonnements-Vorstellung.

Aida.

Große Oper in vier Akten von Verdi.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Der König	Ferdinand Jäger.
Amneris, seine Tochter	Marie Tomschik.
Aida, äthiopische Sklavin	Pauline Mailbac.
Radamès, Feldherr	Emil Gerhäuser.
Ramphis, Oberpriester	Hans Keller.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Hans Pokorny.
Ein Bote	Friedr. Krausemann.
Eine Priesterin	Frieda Meyer.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Die Ballet-Arrangements sind von Paula Bayz und werden ausgeführt vom Balletcorps und den Balletschülerinnen.

Nach dem zweiten und dritten Akte finden größere Pausen statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **halb 6 Uhr.**

Krank: Zdenka Fassbender, Fritz Plank, Fritz Herz.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — ₰	Sperrsitze	I. Abt. 4 M. — ₰	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 ₰
II. " 5 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " — M. 80 ₰	
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 M. — ₰	Parterre-Logen	I. " 3 M. 50 ₰	4. Rang Seite	I. " — M. 80 ₰
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " — M. 60 ₰	
Logen 1. Ranges	I. " 5 M. — ₰	2. Rang Seite	I. " 3 M. — ₰	2. Rang Stehplatz	2 M. — ₰
II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. 50 ₰	II. " 2 M. 50 ₰	II. " 2 M. 50 ₰	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 60 ₰
Balkon	I. " 5 M. — ₰	3. Rang Mitte	I. " 2 M. 50 ₰	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 50 ₰
II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 40 ₰
2. Rang Mitte	I. " 4 M. — ₰	3. Rang Seite	I. " 1 M. 50 ₰		
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 3 M. 50 ₰	II. " 1 M. 20 ₰	II. " 1 M. 20 ₰		

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 15. Januar. Theater in Baden. 17. Abonnements-Vorstellung.

Nathan der Weise. Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Lessing. Anfang 6 Uhr.

Dienstag, den 16. Januar. Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). 31. Abonnements-Vorstellung.

Der Bajazzo. Drama in zwei Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann.

Das Versprechen hinter'm Herd. Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgesängen, von A. Baumann.

Bekanntmachung.

Der Verkauf der Eintrittskarten zur 12. Vorstellung außer Abonnement am Samstag den 20. Jan. 1900, **Kauf I** findet statt:

an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters zu ermäßigten Preisen am **Montag den 15. Januar** gegen Vorzeigung der Abonnementskarten an der Kasse im Vestibüle des Großh. Hoftheatergebäudes, und zwar:

für die Abteilung C (graue Abonnements-Karten) von 11—12 Uhr Vormittags,
" " " A (rote " " " " " 12—1/2 1 Uhr Mittags,
" " " B (gelbe " " " " " 1/2 1—1 Uhr Nachmittags;

der **allgemeine Vorverkauf** zu ermäßigten Preisen zuzüglich 35 Pfennig Vorverkaufsgebühr für jede Karte von **Dienstag den 16.** bis einschließlich **Freitag den 19. Januar** jeweils von 1/2 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort durch Posteingahlung (**nicht** Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle einzusenden. Schriftliche Bestellungen werden **nur** von Auswärtswohnenden angenommen.